

Vorgehen bei verschiedenen Szenarien im Zusammenhang mit Corona

Szenario – Verdachtsfall

Ein Verdachtsfall ist eine Person mit Krankheitszeichen (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen etc.) **OHNE** Kontakt zu einem bestätigtem Corona-Fall.

→ **Vorgehen:**

Schüler/Kindergartenkind mit Krankheitszeichen sollte nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, nicht in die Einrichtung kommen.

Eine hausärztliche Vorstellung ist zu empfehlen und der behandelnde Arzt entscheidet über die Notwendigkeit eines Tests.

Bei Beschwerdefreiheit kann die Schule/Einrichtung wieder besucht werden.

Keine Konsequenzen für Mitschüler oder Gruppe im Kindergarten.

Szenario – begründeter Verdachtsfall

Ein begründeter Verdachtsfall liegt vor wenn:

- Krankheitszeichen vorliegen **UND** Kontakt zu einem bestätigtem Corona-Fall vorlag

→ **Vorgehen:**

Der begründete Verdachtsfall sowie die gesamte Schulklasse werden für mind. 2 Tage oder bis zum Vorliegen des Ergebnisses vom Präsenzunterricht ausgeschlossen. Gleichen vorgehen gilt für die Kindergartengruppe.

Szenario – Kontaktperson 1

Eine Kontaktperson der Kategorie 1 ist jemand, der

- länger als 15min. Kontakt zu einem bestätigte Corona-Fall hatte
- **UND**
- in dieser Zeit den Sicherheitsabstand von 1,50m unterschritten hat.

Fallbeispiel: bestätigter Corona-Fall Elternteil. Kinder der Eltern, im gleichen Haushalt sind als Kontaktperson der Kategorie 1 einzustufen.

→ **Vorgehen:**

Grundsätzlich müssen Kontaktpersonen der Kategorie 1 für 14 Tage ab letzten Kontakt zum Corona-Fall in Quarantäne. Mitschüler oder Kinder derselben Kindergarten-Gruppe, Sportverein ect., die Kontakt hatten zu einer Kontaktperson 1, können regulär am Präsenzunterricht teilnehmen.

Szenario – bestätigter Corona-Fall

Bei bestätigten Corona-Fall in der Klasse (Schüler/ Lehrer, Kindergartenkind, Erzieher). Das bedeutet, dass der Corona-Test positiv war.

→ **Vorgehen:**

Die gesamte Klasse hat sich für 14 Tage in Quarantäne zu begeben. Handelt es sich um ein positiv getestetes Kindergartenkind, muss der gesamte Kindergarten für 14 Tage geschlossen werden, alle Kinder müssen in Quarantäne. Handelt es sich um eine Erzieherin, muss nur die jeweilige Gruppe für 14 Tage in Quarantäne.

Das Gesundheitsamt nimmt mit allen Eltern/Kindern Kontakt auf. Es wird in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und der Schule/Einrichtung eine Testung der Schüler und Lehrer der betroffenen Klasse vereinbart.

Ggfs. kann auch ein zweiter Test erforderlich werden.